

NIEDERSCHRIFT

**über die öffentliche
1. Sitzung des Klima- und Nachhaltigkeitsausschusses
am Dienstag, den 06.10.2020
im großen Sitzungssaal, Neues Rathaus**

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 17:40 Uhr

ANWESEND:

- VORSITZENDER -

Dr. Christian Moser

- MITGLIEDER -

Thomas Hartmann

Christian Heilmann

Anton Holler

Christian Kilger

Prof. Dr. med. Peter Schandelmaier ab 16:13 Uhr

Harald Schiller

Ewald Tremel

Sophia Tröster

Dr. med. Ute von Eichhorn

- 1. STELLVERTRETER -

Günther Pammer

Vertretung für StR Herr Dr. Deiml

- 2. STELLVERTRETER -

Thomas Gunter Bielmeier

Vertretung für StR Herr Weinbeck

- SCHRIFTFÜHRERIN -

Theresa Hiendl

- VERWALTUNGSREFERENTEN -

Stefanie Arneth

Klaus Busch

Hans Maurer

Christoph Strasser

Ulrike Watzek

Bernhard Weeber

ABWESEND:

- MITGLIEDER -

Dr. Tobias Deiml

entschuldigt, privater Termin

Peter Weinbeck

entschuldigt, privater Termin

TAGESORDNUNG:

1. Bekanntgaben
2. Einrichtung einer Visualisierung zum Stromverbrauch und zur Stromerzeugung in Deggendorf;
hier: Vorstellung der Applikation durch die Stadtwerke Deggendorf GmbH
Sachgebiet 41
3. Ausschließliche Verwendung von Recyclingpapier mit dem Blauen Engel;
Antrag der Stadtratsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 23.10.2019
Abteilung I
4. Bewerbung für das Modellprojekt "Klimagerechter Städtebau"
Sachgebiet 41
5. Landschaftspflege: neues Schwerpunktgebiet in Natternberg-Seewiesen
Sachgebiet 41
6. Vorstellung des Ökokontos
Sachgebiet 41
7. Kläranlage Deggenau;
hier: Erstellung einer Potenzialstudie zur Klärschlamm- und Faulgasverwertung
Sachgebiet 41
8. Verleihung des Umweltpreises der Stadt Deggendorf;
hier: Änderung der Vergaberichtlinien
Sachgebiet 41
9. Anfragen

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden, erklärt, dass frist- und formgerecht geladen wurde, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

Einwände gegen die vorliegende TO werden nicht erhoben.

TOP 1 Gegenstand:
 Bekanntgaben

Es liegt folgende öffentliche Bekanntgaben auf:
Sachstandsbericht zur Neuaufstellung des Klimaschutzkonzeptes der Stadt Deggendorf

TOP 2 Gegenstand:
 Einrichtung einer Visualisierung zum Stromverbrauch und zur Stromerzeugung in
 Deggendorf;
 hier: Vorstellung der Applikation durch die Stadtwerke Deggendorf GmbH

Herr Kutschker, Geschäftsführer der Stadtwerke Deggendorf GmbH, hält den Sachvortrag zur Beschlussvorlage.

Herr StR Treml fragt, wie oft das Portal täglich abgerufen wird zum besseren Verständnis.
*Herr Kutschker antwortet, dass die Anfangsfrequenz im April bei 10 bis 15 Klicks pro Tag lag.
Wie hoch die Frequenz zurzeit ist, kann er nicht beantworten.*

Der Beschlussvorlag vom 21.09.2020 wird zur Kenntnis genommen.

zur Kenntnis genommen

TOP 3 Gegenstand:
 Ausschließliche Verwendung von Recyclingpapier mit dem Blauen Engel;
 Antrag der Stadtratsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 23.10.2019

Herr Weeber hält den Sachvortrag zur Beschlussvorlage.

Herr StR Heilmann begrüßt die Umsetzung und zeigt sich mit dem Beschlussvorschlag zufrieden. Er meint, dass jeder mitmachen kann. Die Formulierung „soweit möglich“ (Seite 1 der Beschlussvorlage) ist nachvollziehbar. Jedoch merkt er an, dass die Stadt Deggendorf die Vereine über den Beschluss informieren sollen, damit auch diese Recyclingpapier verwenden. *Herr Oberbürgermeister Dr. Moser entgegnet daraufhin, dass man den Vereinen nicht vorschreiben kann welche Art von Papier sie verwenden sollen. Jedoch werden die städtischen Tochterunternehmen als auch die Schulen über den Beschluss informiert.*

Frau StRin Dr. von Eichhorn merkt an, dass sie es gut findet, dass die Stadtverwaltung auf Recyclingpapier umstellen möchte. Jedoch bemängelt sie, dass es schon seit Mitte der 80iger Jahren Recyclingpapier insbesondere bei Schulheften gibt und fragt deswegen, ob das nicht schneller hätte umgesetzt werden können.

Herr Oberbürgermeister Dr. Moser antwortet, dass die Qualität der Recyclingpapiere früher noch nicht so gut war als heute. Außerdem wären die Drucker in Mitleidenschaft gezogen worden, da der Verschleiß einfach höher war. Früher war die Umstellung auf Recyclingpapier nicht wirtschaftlich.

Der Vorsitzende lässt über den Beschlussvorschlag vom 25.09.2020 abstimmen.

**Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag
Ja-Stimmen: 12 Nein-Stimmen: 0 Gesamt: 12**

Die Verwaltung wird beauftragt, den Antrag mit folgenden Vorgaben umzusetzen:

1. Soweit möglich, verwendet die Stadt Deggendorf künftig Recyclingpapiere mit dem Umweltzeichen „Blauer Engel“.
2. Die städtischen Tochterunternehmen und Schulen werden über den Beschluss informiert.

TOP 4 Gegenstand:
Bewerbung für das Modellprojekt "Klimagerechter Städtebau"

Herr Busch hält den Sachvortrag zur Beschlussvorlage.

Herr StR Heilmann zeigt sich erfreut über die schnelle Arbeit der Stadtverwaltung. Es sei erfreulich, dass die Verwaltung Pläne in der Schublade habe. Er findet es gut, denn dieser Grundsatzbeschluss ist ein wichtiges Thema für die Zukunft und ist gewinnbringend für alle.

Herr StR Dr. Schandlmeier erkundigt sich, ob die Stadt eine Bewerbung eingereicht hätte, wenn es keine Förderung geben würde.

Herr Busch meint, dass das die Stadt in allen städtebaulichen Fragen betrifft. Aus diesem Grund macht das Ganze durchaus Sinn.

Herr Oberbürgermeister Dr. Moser fügt hinzu, dass sich die Stadt auch ohne Förderung für dieses Projekt beworben hätte.

Der Vorsitzende lässt über den Beschlussvorschlag vom 14.09.2020 abstimmen.

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag

Ja-Stimmen: 12 Nein-Stimmen: 0 Pers. beteiligt: 0 Gesamt: 12

Der Klima- und Nachhaltigkeitsausschuss fasst den Grundsatzbeschluss für die Bewerbung zur Durchführung des Modellvorhabens „Klimagerechter Städtebau“.

TOP 5 Gegenstand:
Landschaftspflege: neues Schwerpunktgebiet in Natternberg-Seewiesen

Frau Arneth hält den Sachvortrag zur Beschlussvorlage.

Herr StR Heilmann erkundigte sich, worin der Unterschied zwischen dem Naturpark Bayrischer Wald und dem Landschaftspflegeverband liegt-

Frau Arneth weist darauf hin, dass ein Landschaftspflegeverband noch mehr verschiedene Projekte organisieren könnte.

Herr Oberbürgermeister Dr. Moser führt an, dass der Naturpark eine funktionierende Verwaltungsstruktur hat, die er einsetzen kann. Der Landschaftspflegeverband muss diese Struktur erst noch aufbauen. Man wird schauen, wie der Landschaftspflegeverband anläuft und dann weiter entscheiden. Mit Frau Arneth habe die Stadt Fachpersonal, das andere Kommunen als Initiative für Landschaftspflegemaßnahmen nicht haben. Herr Oberbürgermeister Dr. Mose regt die Errichtung eines Naturlehrpfades in Natternberg an.

Der Beschlussvorschlag vom 01.09.2020 wird zur Kenntnis genommen.

zur Kenntnis genommen

TOP 6 Gegenstand:
 Vorstellung des Ökokontos

Frau Arneth hält den Sachvortrag zur Beschlussvorlage.

Frau StRin Dr. von Eichhorn fragt nach, wer für die Pflege der Flächen zuständig ist und ob diese überwacht wird.

Frau Arneth antwortet, dass größtenteils Landwirte die Flächen pflegen. Manche Flächen werden auch vom Maschinenring, dem städtischen Bauhof oder der Stadtgärtnerei gepflegt.

Herr StR Heilmann findet es gut, dass wir ein Ökokonto haben. Er fragt nach, was passiert, wenn nichts mehr von dem Ökokonto vorhanden ist. Außerdem möchte er noch wissen, was mit Privatpersonen ist, die ein Ökokonto besitzen.

Frau Arneth gibt zuerst auf die zweite Frage von Herrn StR Heilmann Auskunft: Privatpersonen pflegen ihre Ökokontofläche selber. Ihnen werden keine städtischen Ökokontoflächen zur Verfügung gestellt. Die Überwachung der Pflegemaßnahmen auf privaten Flächen erfolgt durch Frau Arneth. Auf die erste Frage antwortete Frau Arneth, dass dies vor allem in Großstädten, wie zum Beispiel München, vorkommt. Die betroffenen Städte kaufen oftmals im Umland Flächen, die sie als Ökokonto nutzen.

Herr Oberbürgermeister Dr. Moser merkte an, dass darauf geachtet wird, dass für städtische Vorhaben der Ausgleich im Stadtgebiet erfolgt.

Der Beschlussvorschlag vom 03.09.2020 wird zur Kenntnis genommen.

zur Kenntnis genommen

TOP 7 Gegenstand:
 Kläranlage Deggenau;
 hier: Erstellung einer Potenzialstudie zur Klärschlamm- und Faulgasverwertung

Herr Handrick hält den Sachvortrag zur Beschlussvorlage.

Fragen zur Beschlussvorlage werden keine gestellt.

Der Vorsitzende lässt über den Beschlussvorschlag vom 21.09.2020 abstimmen.

**Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag
Ja-Stimmen: 12 Nein-Stimmen: 0 Gesamt: 12**

Die Stadtverwaltung wird beauftragt die Erstellung einer Energie- und Potenzialstudie für die Kläranlage Deggenau zu veranlassen.

TOP 8 Gegenstand:
Verleihung des Umweltpreises der Stadt Deggenau;
hier: Änderung der Vergaberichtlinien

Frau Watzek hält den Sachvortrag zur Beschlussvorlage.

Herr StR Heilmann regt an, den Umweltpreis nicht alle zwei Jahre anstatt alle drei Jahre zu verleihen.

Herr Oberbürgermeister Dr. Moser berichtet, dass es in der Vergangenheit nur wenige Bewerber für den Umweltpreis gab, vorerst sollt daher von einer Veränderung des Vergabe-Rhythmus abgesehen werden. Er hält eine Änderung nicht ausgeschlossen.

Der Vorsitzende lässt über den Beschlussvorschlag vom 18.09.2020 abstimmen.

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag

Ja-Stimmen: 12 Nein-Stimmen: 0 Gesamt: 12

1. Die geänderten Richtlinien des Umweltpreises in der Fassung vom 18.09.2020 werden gebilligt.
2. Die Verleihung des Umweltpreises 2022 wird von der Verwaltung vorbereitet.

TOP 9 Gegenstand:
Anfragen

Herr StR Heilmann zeigt sich erfreut über den Klima- und Nachhaltigkeitsausschuss und bedankt sich bei den Mitarbeitern der Stadtverwaltung für die Arbeit und bei den Mitgliedern des Stadtrates für die einstimmige Beschlussfassung bei der Einführung des Ausschusses.

Frau StRin Dr. von Eichhorn findet das gemeinsame Projekt mit der Technischen Hochschule sehr gut, die Umsetzung empfindet sie allerdings als zu langsam. Sie erkundigt sich nach dem

Anteil an E-Autos im städtischen Fuhrpark. Die Anschaffung von Elektrobussen soll geprüft werden, positive Beispiele aus anderen Kommunen gebe es bereits. Zudem regt sie einen zügigen Fortgang bei der Errichtung von Photovoltaikanlagen auf städtischen Gebäuden an. *Herr Dr. Moser gibt Auskunft, dass im Neuen Rathaus ausschließlich Elektro- oder Hybridfahrzeuge vorhanden sind und auf deren CO₂-Ausstoß geachtet wird. Photovoltaik wird derzeit auf dem Neuen Rathaus geprüft und auch auf dem ITC. Die Umsetzung sei oft nicht so einfach, auch die Sinnhaftigkeit der Maßnahmen muss im Vorfeld geprüft werden. Frau Watzek führt aus, dass durch die Projektvielfalt im Bereich Umwelt und Klima die Umsetzung oft längere Zeit in Anspruch nimmt, wenn man sich intensiv mit den Themen auseinandersetzt.*

Abgeschlossen mit TOP 9 der TO. Vorstehende Beschlüsse sind laut Art. 51 GO rechtsgültig zustande gekommen.

Deggendorf, 20.10.2020

STADT DEGGENDORF

Dr. Christian Moser
Oberbürgermeister

Theresa Hiendl
Schriftführer/-in